

Zeitschrift: Revue Militaire Suisse
Band: - (2021)
Heft: [1]: Numéro Thématique 1

Artikel: Skyguide und die Schweizer Armee : gemeinsam für die Sicherung der Hoheit des Landes
Autor: Barrosa, Vladi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-977743>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Payerne, CdA & Boris Cuanoud, Head of ATC
Payerne bis Ende Mai 2021

Forces aériennes

Skyguide und die Schweizer Armee – gemeinsam für die Sicherung der Hoheit des Landes

Vladi Barrosa

Skyguide

Mit dem Besuch des neuen Chefs der Armee (CdA), Korpskommandant Thomas Süssli, Anfang Mai dieses Jahres in Payerne und Dübendorf, hat eine neue Etappe in den Beziehungen zwischen der Armee und der Schweizer Flugsicherung Skyguide begonnen. In Payerne begrüsst Boris Cuanoud, bis Ende Mai Head of ATC in Payerne, den CdA; in Dübendorf wurde er durch Skyguide CEO Alex Bristol empfangen. Dabei erhielt Thomas Süssli ein umfassendes Bild über die Schweizerische Flugsicherung.

Im Sommer 1998 entschied der Schweizerische Bundesrat, die zivile und militärische Flugsicherung unter einem Dach zusammenzuführen. Dies war ein einzigartiger Schritt in Europa. Sämtliche Flugsicherungsdienste für die zivile und militärische Luftfahrt wurden in die Hände der per 1. Januar 2001 gegründeten Skyguide gegeben, welche die bisherige Flugsicherungsorganisation Swisscontrol ersetzte. Der Entschluss zur Zusammenführung war nicht unumstritten. Gerade in Militärkreisen wurde dieser auch teilweise heftig hinterfragt. Doch die Zeit hat gezeigt, dass diese Zusammenführung Vorteile für alle gebracht hat. Und, gerade 2020 ist mit der Eröffnung in Payerne des neuen Gebäudes der Operationen und dem integrierten neuen Skyguide-Kontrollturm ein weiterer wichtiger Meilenstein zur Festigung dieser Beziehung und zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit erreicht worden.

Skyguide ist heute ein integriertes Dienstleistungsunternehmen, das zu fast 100 Prozent im Besitz des Bundes ist. Diese Integration ist absolut notwendig, da wir in der Schweiz über einen kleinen Luftraum verfügen, der zudem als der komplexeste in Europa gilt: Ähnlich wie im Strassenverkehr, liegen zwei grosse Verkehrsknotenpunkte über der Schweiz, im Westen und Osten des Landes. Dazu kommt eine spezielle Topographie, welche ebenfalls zur Komplexität bei-

trägt. Dies führt dazu, dass zwei Drittel aller zivilen IFR-Flüge (Flüge nach Instrumentenflugregeln) von Flugverkehrsleitenden geführt werden müssen. Zudem müssen die besonderen Anliegen und Bedürfnisse der Schweizerischen Luftwaffe berücksichtigt werden: Luftraum für Trainingsflüge muss verfügbar sein und Live und Hot Missions müssen jederzeit rasch und sicher durchgeführt werden können.

Zudem unterstützt Skyguide die Luftwaffe entscheidend auch bei besonderen Einsätzen wie das World Economic Forum oder dem anstehenden Gipfeltreffen in Genf zwischen dem russischen Präsidenten Vladimir Putin und dem US-Amerikanischen Präsidenten Joe Biden. Solche Einsätze erfordern eine enge Beziehung und gut funktionierende Prozesse. Die Integration der zivilen und militärischen Flugsicherung erlaubt es Skyguide, diesen Bedürfnissen gerecht zu werden und den Luftraum möglichst flexibel zum Vorteil aller Luftraumnutzer bewirtschaften zu können.

Flugplatzkommando Payerne und Skyguide

Das Flugplatzkommando in Payerne ist heute das wichtigste Kommando und die Speerspitze der Luftwaffe. Das neue Gebäude der Operationen mit dem integrierten neuen Skyguide-Kontrollturm unterstreicht die Wichtigkeit des Standortes für die künftige Entwicklung der Schweizer Luftwaffe. Das Personal der Luftwaffe und von Skyguide ist in Payerne nun noch näher beieinander und setzt sich Seite an Seite für ein erfolgreiches Gelingen der Missionen und Trainings ein. Diese Nähe sorgt dafür, dass das Verständnis für die verschiedenen Rollen und Aufgaben täglich ausgebaut wird und dadurch Synergien und vor allem der Luftraum noch besser für Einsätze genutzt werden können. Aber auch das „esprit de corps“ wird so wesentlich gestärkt.



Gebäude der Operationen Payerne

Skyguide spielt eine wesentliche Rolle bei der Wahrung der Souveränität des Schweizer Luftraums und vollzieht die militärische Flugsicherung im Auftrag der Schweizer Luftwaffe. Der 24-Stunden Luftpolizeidienst und die Führung der Kampfflugzeuge bei Trainingseinsätzen aus der militärischen Einsatzzentrale (ADDC – Air Defence and Direction Center) in Dübendorf gehören zu den täglichen Aufgaben. Der Schutz des Schweizer Luftraumes wird in enger Zusammenarbeit mit der Luftwaffe sichergestellt. Wenn ein unbekanntes Luftfahrzeug in den Schweizer Luftraum eindringt, dann ist die Luftpolizei mit Unterstützung der militärischen Flugverkehrsleitenden von Skyguide sofort zur Stelle. Diese leiten auch Militärflugzeuge von den Basen

der Luftwaffe, wie Payerne oder Meiringen, zu den Einsatzorten und unterstützen die PilotInnen bei ihren taktischen Luftkampfübungen.

Diese enge Zusammenarbeit ist gerade auch für den 24-Stunden-Luftpolizeidienst (LP24), der per Anfang 2021 eingeführt wurde, essentiell. Skyguide hat seit dem Beschluss zur Einführung dieses 24-Stunden-Dienstes zusätzliche militärische Flugverkehrsleiter für den Standort Payerne rekrutiert und ausgebildet, um sicherzustellen, dass auch die Flugsicherung ihren Teil dazu beiträgt, um den hohen Anforderungen und Erwartungen der Luftwaffe, aber auch dem Sicherheitsbedürfnis der Bevölkerung, gerecht zu werden.

Künftige Sicherung der Luftraumsouveränität

Um auch in Zukunft die Unterstützung der Schweizer Luftraumsouveränität sicherstellen zu können, verfolgt Skyguide diverse Konzepte, welche in der Vision 2035 dargelegt sind. Eines der Kernelemente dieser Vision ist das «System Schweiz», welches komplementäre zivile und militärische Systeme beinhaltet. Gemeinsam mit der Schweizer Luftwaffe streben wir an, ein vollständig komplementäres System zu schaffen, das uns das beste und effizienteste «System Schweiz» sichert. Die Vision sieht die Nutzung von Synergien und das Vermeiden von Doppelspurigkeiten vor, soweit wie möglich. Wobei die nationale Souveränität und die Fähigkeit, den gesamten Luftraum von der Schweiz aus zu verwalten, wenn diese Notwendigkeit eintreten sollte, gewährleistet bleiben.

V. B.

